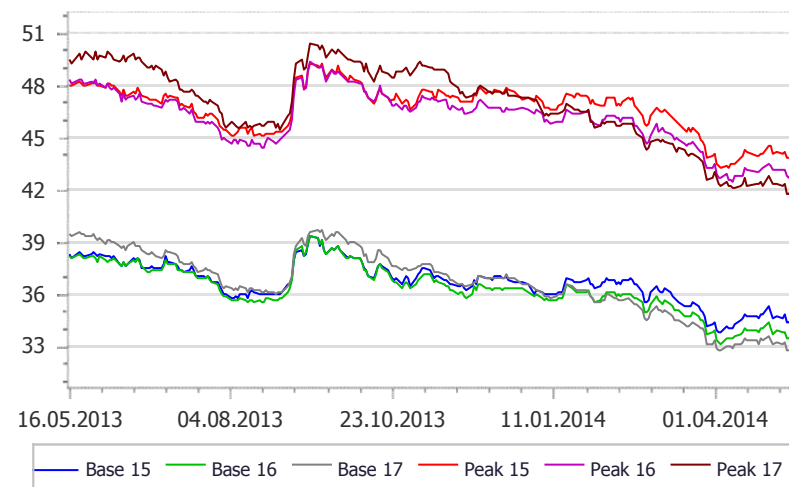


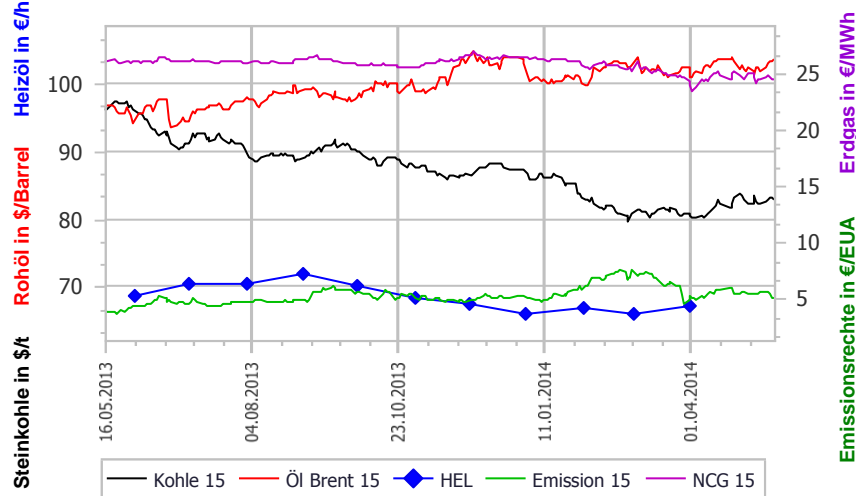
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 15	34,25		43,58		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,22	-0,6%	-0,20	-0,5%	
Veränderung zum Vormonat	-0,60	-1,7%	-0,70	-1,6%	
Kalenderjahr 16	33,40		42,59		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,12	-0,4%	-0,27	-0,6%	
Veränderung zum Vormonat	-0,63	-1,9%	-0,67	-1,5%	
Kalenderjahr 17	32,47		41,73		↓
Veränderung zur Vorwoche	-0,27	-0,8%	-0,28	-0,7%	
Veränderung zum Vormonat	-0,99	-3%	-0,90	-2,1%	

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 15 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 15 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 15 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 15 in €/EUA (EEX)	
Stand am 16.05.2014	103,66		82,90		24,475		5,00	
Veränderung zur Vorwoche	1,72	1,7%	0,53	0,6%	-0,076	-0,3%	-0,49	-8,9%
Veränderung zum Vormonat	0,11	0,1%	0,12	0,1%	-0,664	-2,6%	-0,67	-11,8%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Die Strom-Jahresfutures an der EEX fielen über alle Laufzeiten hinweg im Einklang mit gleichzeitig gefallenem Gasnotierungen und CO₂-Zertifikatpreisen.

Die deutschen Spotmarktpreise profitierten hingegen in der vergangenen Woche von dem Rückgang der hohen Einspeisung aus erneuerbaren Energien. Darüber hinaus befanden sich einige Kernkraftwerke nicht am Netz. Die verringerte Kernkraftwerksverfügbarkeit ging einher mit der prognostizierten kurzzeitigen Reduzierung der Kohlekraftwerksverfügbarkeit, wobei die Einspeisung aus Stein- und Braunkohle in dieser Woche voraussichtlich weiterhin unter 30 GW liegen wird. Insgesamt lag das Wochenmittel in der Kalenderwoche 20 höher als in der vergangenen Woche und notierte bei 32,16 €/MWh.

In der nächsten Woche kommt es insgesamt zu einer geringeren Verfügbarkeit von Kern- und Braunkohlekraftwerken, wobei die Kernkraftwerksverfügbarkeit voraussichtlich weiterhin bei unter 8 GW liegen wird. Die Einspeisung aus Solarenergie wird in dieser Woche aufgrund des guten Wetters voraussichtlich hoch sein. Die verbesserte Kernkraftwerksverfügbarkeit in Frankreich sollte etwaige Preisanstiege begrenzen, allerdings bleibt abzuwarten, ob die im Vergleich zum letzten Jahr recht optimistischen Prognosen zutreffen. Die Preise der Kalenderjahre bleiben maßgeblich durch die Entwicklung der CO₂-Zertifikatpreise bestimmt.

Prognosen über milde Temperaturen, ein gutes Gas-Gesamtangebot und weniger Meldungen aus der Ukraine führten in der vergangenen Woche zu sinkenden Gaspreisen.

Meldungen zu Folge gab es im Jahr 2013 ein Überangebot von 200 Millionen CO₂-Zertifikaten. Der Gesamtüberschuss an CO₂-Zertifikaten liegt bei über 2 Milliarden. Nach der Veröffentlichung dieser Zahlen gaben die Preise deutlich nach.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 20. Mai 2014

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.